



Segelanweisung

Klassenregatta Vierteltonner „Typ Hiddensee“

ASV zu Greifswald e.V. am 23. Juni 2018

1. Wertung:

Gewertet werden alle Boote mit dem Hiddenseerumpf. Teilnehmende Boote fahren den Zahlenwimpel „2“ am Achterstag. Gewertet wird nach Yardstick, es gelten die Yardstickwerte der Revierliste MV. Nicht registrierte Yachten erhalten einen Wert nach den für die Klasse üblichen Kriterien. Ein Altersbonus (1 YS Punkt) für Mitsegler im Alter über 70 oder unter 6 Jahren kann auf Nachfrage gewährt werden

2. Allgemeines:

Die Wettfahrt wird nach den Wettfahrtregeln (2017-2020) der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, der Ausschreibung und der Segelanweisung gesegelt.

3. Sicherheitsbestimmungen:

Jeder Steuermann / jede Steuerfrau ist für die richtige seemännische Führung seines / ihres Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Auf den Inhalt des bei Anmeldung von allen Schiffsführern unterschriebenen Haftungsausschlusses wird verwiesen.

Auflagen aus der schiffahrtspolizeilichen Genehmigung: Die Bestimmungen der Seestraßenordnung, der Kollisionsverhütungsregeln (KVR) sowie schiffahrtspolizeiliche Verfügungen müssen von allen Teilnehmern eingehalten werden. Durch diese Genehmigung werden keine Sonderrechte begründet. Die See- und insbesondere die Berufsschiffahrt, darf durch die Veranstaltung nicht beeinträchtigt werden.

4. Startsystem:

Flaggensignale werden auf dem Molenkopf der Nordmole gesetzt

Startzeit: 12:00 Uhr

5 Minuten vor dem Start: akustisches Signal, Klassenwimpel „2“ wird gesetzt

4 Minuten vor dem Start: Flagge „P“ wird gesetzt

1 Minute vor dem Start: Flagge „P“ wird gestrichen

0 Minuten: START, akustisches Signal, Klassenwimpel wird gestrichen

Frühstart:

Haben einzelne Yachten einen Frühstart, so wird ein akustisches Signal gegeben und die Flagge „X“ gesetzt. Jede Yacht muss selbst entscheiden, ob ihr Start einwandfrei war und evtl. nach Regel 29.1 neu starten.

Eine Yacht besitzt die Startberechtigung nur bis 5 Minuten nach dem Startsignal. Dies gilt auch für die Korrektur eines Frühstarts.

Startverschiebung:

Der Start kann verschoben werden, entscheidend ist das Setzen des Vorbereitungssignals (Klassenflagge).

5. Startlinie:

Die Startlinie wird gebildet durch das grüne Feuer der Nordmole und die gelbe Tonne R2, gestartet wird von Süd nach Nord.

6. Kurse:

Der zu segelnde Kurs und eventuelle Änderungen werden rechtzeitig vor Wettfahrtbeginn bekannt gegeben. Es wird nach festen Seezeichen gesegelt (Position MR1 ca. 54°06.9'N/13°28.4'E)

Kurs 1 Windrichtung W - SW (ca. 16sm):

Start - G3Bb - LD8/G2Stb - Ansteuerung Greifswald Stb - Ansteuerung Vierow Bb - Ansteuerung Koos Bb - Ziel

Kurs 2 Windrichtung NW (ca. 16sm):

Start - G3Bb - LD8/G2Stb - Ansteuerung Greifswald Bb - Ansteuerung Koos Stb - Ansteuerung Vierow Stb - LD8/G2 Bb - Ziel

Kurs 3 Windrichtung W - NW (ca. 9sm):

Start - G3Bb - LD8/G2Stb - Ld4Stb - Bohrinzel Gahlkow Bb - Bohrinzel Koos West Bb - LD4Stb - Ziel

Kurs 4 Windrichtung W - NW (ca. 3,5sm je Runde):

3 Runden: Start - G3Bb - G4Stb - MR1Bb - LD10Bb - R2Bb

7. Ziel:

Die Ziellinie wird gebildet durch das grüne Feuer der Nordmole und die gelbe Tonne R2.

8. Bahnverkürzung:

Bei Kurs 4 kann die Wettfahrt durch das Setzen der Flagge "S" auf dem Molenkopf und entsprechendes Schallsignal bei Überqueren der Linie zwischen der Tonne R2 und dem nördlichen Molenfeuer beendet werden.

9. Zeitbegrenzung:

Die Ziellinie wird 60 min nach Durchgang des zweiten Bootes geschlossen. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben gewertet.

10. Proteste:

Es wird vorausgesetzt, dass fair und vorausschauend gesegelt wird. Eine protestierende Yacht muss nach dem Zieldurchgang das Zielgericht vom Protest mündlich informieren. Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse werden die Proteste mit dem Schiedsgericht verhandelt.

Greifswald, 21.05.2018